

Evangelisches Pfarramt



London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton /
Haywards Heath; Canterbury;
Sevenoaks / Tonbridge /
Tonbridge Wells

Evangelisch-lutherische Kirche
St. Marien mit St. Georg
London / St. Pancras

Evangelisch-lutherische Kirche
St. Albans und Luton

August - September 2010

Ein Wort ist oft wichtiger als eine große Gabe.

(Sirach 18, 17)



Görlitz, am Obermarkt

senf-
korn

„Wer glaubt, sagt Du zu Gott. Er gibt sich ihm ganz anheim.“

Als ich diesen Satz lese, wundere ich mich über diese mir antiquiert erscheinende Ausdrucksweise in einem religionspädagogischen Buch der heutigen Zeit. Sich jemandem „anheim“ geben, das ist nicht ein alltäglicher Ausdruck. Haben Sie ihn jemals gebraucht? Vielleicht allenfalls in einer Choralstrophe gesungen, nicht wahr? Nein, alltäglich begegnet uns dieses Wort nicht, aber es spricht von einer Kostbarkeit: Sich "anheim" geben, dieses kleine Wort drückt auf wunderbare Weise großes Vertrauen aus.

„Ein kleines Wort, was ist daran, daß man so lieb es haben kann? Erzähle!“

*„Es ist daran ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang,
und eine ganze Seele.“
(Andreas Schubert)*

Vor einigen Jahren hat der internationale Wettbewerb „Das schönste deutsche Wort“ Menschen weltweit dazu angeregt, nach einem Wort in der deutschen Sprache zu suchen, das ihnen besonders kostbar ist. Und nun spüre ich dem Wort „anheim“ nach. Es klingt schön. Sprechen Sie es einmal laut vor sich hin. Im Herkunftswörterbuch finde ich: „anheim“ verdeutlichend für 'heim' „nach Hause“. Nun, diese Erklärung ist nicht spektakulär, aber ich lese den Satz noch einmal, an dem ich hängen geblieben war: „Wer glaubt, sagt Du zu Gott. Er gibt sich ihm ganz anheim.“ Das ist hoffentlich nicht antiquiert. Das tun zu können, ist nicht nur im Wortklang schön: Bei Gott Heimat nehmen, indem man ihm das eigene Leben, das Tun und Lassen anvertraut - und nicht nur davon singt: Ich hab mein Sach' Gott (an)heimgestellt.

Almut Rüter

Bei dem genannten Wettbewerb waren die Teilnehmenden aufgefordert, ein ihnen besonders liebes deutsches Wort zu nennen und zu begründen, worin für sie die Schönheit dieses Wortes liegt.

Jemand nennt *Vergißmeinnicht*, weil es ein sanfter Imperativ sei, dezent-bittend. Auf die vorderen Plätze haben es *Habseligkeiten*, *Geborgenheit* und *Rhabarbermarmelade*(!) geschafft. Als schönstes Wort der Kinder wurde die *Libelle* gekürt.

Welches deutsche Wort gefällt Ihnen besonders gut und warum? Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie mir davon und wir können im nächsten Gemeindebrief Ihre Wortkostbarkeiten veröffentlichen.

Anregungen gefällig?

... ach, Sehnsucht, Kichererbse, Zipperlein, tafeln, Augenstern ...

Ein herzliches Willkommen unserer neuen Pastorenfamilie!

Kennt ihr schon den neuen Pastor?

Gesehen und gehört und ausgefragt haben wir ihn ja schon einmal – bei seiner Vorstellung – aber ob wir ihn einfach so auf der Straße erkennen würden? Nein, von „Kennen“ kann auf beiden Seiten keine Rede sein – und das ist gut so! Denn so können wir auf beiden Seiten offen für einander sein, uns aufeinander freuen, gespannt sein auf Überraschungen, uns aneinander gewöhnen und schließlich einander vertraut werden.

Wenn der Gemeindebrief herauskommt, wird Familie Lincoln schon die ersten Londoner Schritte getan haben, aber es ist immer noch angebracht, ein gutes Einleben zu wünschen, besonders viel Humor bei den kleinen Pannen, die sicher passieren werden. Gutes Einleben heißt aber sicher auch, sich mit Mut der Trauer um das Zurückgelassene zu stellen. Möge London für Sie wenigstens ein bisschen zur Heimat werden, möge das Pfarrhaus nicht nur Amtswohnung sondern ein Zuhause sein, mögen die langen Autofahrten nicht nur notwendige Dienstwege, sondern Wege zu neuen Freunden sein!

Ein ganz besonderer Willkommensgruß soll aber an Keisha gehen: Wir hoffen, daß Deine Londoner Jahre fröhliche Jahre werden und daß Du die besten, liebsten und coolsten Freundinnen und Freunde hier findest.

Sigrun Rust

Festliche Einführung von Pastor Dr. Ulrich Lincoln

Sonntag, 12. September, 15 Uhr

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London, WC1H 9PL

*Festliche Einführung von Pastor Dr. Ulrich Lincoln
in sein Amt als Pastor aller drei Gemeinden des Pfarramtsbezirkes
London-Ost durch Senior Pastor Jochen Dallas*

Herzliche Einladung den Festgottesdienst im Chor mit zu gestalten!

Philip Norman lädt ein zur Probe am 12. September von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. Die Chorliteratur kann im Internet eingesehen werden und als Kopie in den Gottesdiensten im August mitgenommen werden.

www.pnms.co.uk/german-choir

Liebe Leserinnen und Leser,



"mind the gap!" - es war im Sommer 1986: Ich war das erste Mal in meinem Leben in London, als jugendlicher Rucksacktourist auf der Durchreise, und die Tube war einfach zu viel für mich. Ich verirrte mich heillos und fuhr mehrere Stunden lang in den falschen Zügen in die falsche Richtung. Am Ende war ich froh, wieder nach oben ans Tageslicht zu kommen. London, die Riesenstadt, hätte mich beinahe verschlungen.

"Mind the gap!" - es ist wieder Sommer, und wir machen uns auf nach London, diesmal zu Dritt: Anne, Keisha und Ulrich Lincoln. Und diesmal sind wir auch nicht auf der Durchreise, diesmal wollen wir hier bleiben und leben: Als Pfarrer und Pfarrfamilie in den deutschen Gemeinden in London-Ost. In diesen ersten Augusttagen kommen wir an und beziehen unser schönes Pfarrhaus. Alles ist sehr aufregend für uns. Wir freuen uns sehr, daß wir in den nächsten Jahren in dieser Stadt und in diesen Gemeinden leben und arbeiten dürfen. Wir haben keine Angst mehr vor der großen Stadt (das war ein bißchen geflunkert), und wir sind sehr, sehr gespannt: auf das Leben hier und auf Sie, die Menschen in den deutschen Gemeinden (das stimmt)!

"Mind the gap!" - es ist ein großer Schritt für uns. Wir haben in den letzten 11 Jahren in Dettum gelebt, einem 1000 Einwohner-Dorf in der Nähe von Braunschweig. Ich selbst stamme aus dieser Gegend zwischen Harz und Heide, habe aber im Laufe der Jahre auch schon oft an anderen Orten gelebt: in Bayern, in Frankfurt, in Glasgow, in Washington. In Dettum war ich Gemeindepfarrer und zuletzt für fünf Gemeinden zuständig. Eine sehr schöne Zeit mit vielen guten Erfahrungen haben wir dort verlebt. Meine Frau Anne stammt ursprünglich aus den USA, und von dort hat sie auch unseren nicht ganz so typisch deutschen Familiennamen mitgebracht. Sie lebt seit vielen Jahren in Deutschland, aber die englische Sprache ist immer ihre Heimat geblieben. Das schlägt sich auch in ihrem Beruf nieder: Sie hat viele Jahre als Übersetzerin für eine große Bank gearbeitet.

Unsere Tochter Keisha, fast vier Jahre alt, stammt aus Südafrika. Sie ist genauso aufgeregt über den neuen Lebensort wie ihre Eltern und hat schon alle ihre Freunde nach London eingeladen.

"Mind the gap!" - wir sind mit unserer Familie gerade dabei, einen kleinen Sprung in eine neue Welt zu machen. Aber so wie wir haben ja auch die meisten von Ihnen einmal diesen Sprung gemacht. Ich bin schon sehr gespannt darauf, Ihre Sprung-Geschichten zu hören, die Sie nach London führten. Springen geht ganz leicht, sagen die Kinder. Springen ist auch eine christliche Eigenschaft, hat mal jemand gesagt: Zum Springen braucht man nämlich Vertrauen. Und wenn man Vertrauen hat und Gott an seiner Seite, landet man an einem neuen Ort, der zu einer neuen Heimat werden kann. "Mit meinem Gott springe ich über Mauern", heißt es in Psalm 18. Ich liebe diesen Vers, und in sein Gottvertrauen stimme ich gerne mit ein. Mit diesem Vers kann ich gut springen und mich freuen auf das Neue, das uns in Ihrer Mitte erwartet. Ich freue mich darauf, Ihr Pfarrer sein zu dürfen!

Ihr
Ulrich Lincoln

Spielgeist

Im Gemeindesaal der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche treffen sich schon seit ein paar Monaten Freunde der Brettspiele. Dabei gibt es die Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen und bekannte Spiele zu vertiefen. Außerdem wird für Speisen und Getränke gesorgt. Ob taktisches Linienlegen (Tantrix), Palastbau (Alhambra), Schäfchen ins Trockene bringen (Land unter), Inselbesiedlung (Siedler von Catan) oder die Schaffung eines neuen Königreichs (Löwenherz): Für jeden war bisher etwas dabei. Und die Spielbegeisterten sammeln auch noch Spenden für die Gemeindegemeinschaft.

Wer auch dazu stoßen will, sei herzlich willkommen - der Termin des nächsten Spielgeistes kann bei Mona erfragt werden (oder durch Suche nach "Spielgeist" im Internet-Forum <http://www.deutsche-in-london.net/forum>).

Spiele sind vorhanden, und doch wird es immer gerne gesehen, wenn jemand ein eigenes Spiel mitbringt und andere dafür begeistern kann.

Mona Mitterer



Gruß aus Eisleben

Wenn ich von meinem Schreibtisch aufblicke und über den Dächern der Stadt meine Kirchtürme herausragen sehe, und wenn dann noch die Glocken die Stunden schlagen oder zum Abendläuten ansetzen, dann ist London ganz weit weg. Aber in jedem Gespräch, jeder Begegnung schwingt in meinem Herzen, was ich durch Sie und mit Ihnen gelernt und erfahren habe und ich spüre Nähe und Verbundenheit, auf die Entfernung keinen Einfluß hat.

Eisleben hat uns mit offenen Armen empfangen.

Hier geht man zu Fuß und grüßt sich. Inzwischen erkenne ich auch Gesichter wieder von Nachbarinnen, Gemeindegliedern, aus Geschäften und von der Stadtverwaltung. Es gibt richtige Bäcker und gute Fleischer. Dienstag und Donnerstag ist Markttag, da gibt es Kirschen, die 5 km entfernt am süßen See gepflückt wurden. Dort überall komme ich vorbei, wenn ich morgens in mein Büro am Petri-kirchplatz gehe – das ist so neu für mich, daß ich es noch nicht geschafft habe, mich dort einzurichten.

Die Petrikirche ist die Kirche, an deren Taufstein Martin Luther getauft wurde. Die Kirche selbst wurde etwas später gebaut. Das Dach ist gedeckt, die Fassade und die Fenster werden gerade saniert – auch wenn es im Rahmen des Stadtentwicklungsprogrammes Fördermittel gibt, ist eine solche Baumaßnahme eine riesige Aufgabe für die Gemeinde.

Hier soll ein "Zentrum Taufe" entstehen – ökumenisch und international – ein Ort an dem man sich an seine Taufe erinnern, sich über Taufe informieren oder sich auf die Taufe vorbereiten kann. Das ist ein ehrgeiziges und anspruchsvolles Projekt.

Am Tag meiner Einführung, am 4. Juli, haben ja viele von Ihnen an mich gedacht und ich bedanke mich für die vielen Unterschriften vom Ausflug nach Ely.

(Dieser Bericht wird auf S. 11 fortgesetzt)



Petrikerkirche



+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ ter

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

Sonntag, 1. August, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL

Sonntag, 8. August, 15.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22. August, 10.30 Uhr

Sonntag, 5. September, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL

Sonntag, 12. September, 15 Uhr
Kein Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kirche!
Einführungsgottesdienst für Pastor Dr. Ulrich Lincoln in St. Marien mit St. Georg (siehe auch gegenüber)

Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 3. Oktober, 15.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank

Auswärtige Kollekte

August und September:
Voluntary Care Centre

Gesprächskreis & Coffee Morning

Mittwoch, 1. September, 10.30 Uhr

Kirchenvorstand

Donnerstag, 9. September, 19.45 Uhr

Literaturkreis

Mittwoch, 8. September, 20 Uhr

Aufräumtag / Putztag

Samstag, 14. August, 10-14 Uhr
Mit gemeinsamen Mittagessen
Bitte etwas zum Teilen mitbringen!

Entchenclub

*jeden Mittwoch von 10.00 - 13.00 Uhr
(in den Ferien nach Vereinbarung).
Spielen, Basteln, Lernen, Singen
für Mütter und Väter und au-pairs
mit Vorschulkindern.
Alle sind herzlich willkommen!*

Filmclub

in der Bonhoefferkirche:

Samstag, 4. September, 16.30 Uhr:
Hawaii, dann *Kebab-Connection*

Samstag, 16. Oktober, 16.30 Uhr:
Das letzte Einhorn, dann *Geierwally*

Für minderjährige Kinder wird keine Aufsichtspflicht übernommen!

Alle sind herzlich eingeladen!



e termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

Brighton/ Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 - 47 19 87

Gottesdienste:

Kein Gottesdienst im August

Sonntag, 19. September, 16 Uhr: Gottesdienst
in der Presentation Church, New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 - 47 15 03

Gesprächskreise:

Kein Gesprächskreis im August

Montag, 6. September, 15 Uhr, bei Frau L. Adam, ☎ 01227 - 45 94 50

Sevenoaks/ Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 - 86 25 13

Gesprächskreise:

Kein Gesprächskreis im August

Donnerstag, 23. September, 15 Uhr, bei Frau Pavier, ☎ 01732 - 45 61 27

Festliche Einführung von Pastor Dr. Ulrich Lincoln

Sonntag, 12. September, 15 Uhr

St. Marien mit St. Georg

Festliche Einführung von Pastor Dr. Ulrich Lincoln in sein Amt als Pastor aller drei Gemeinden des Pfarramtsbezirkes London-Ost durch Senior Pastor Jochen Dallas

Vorankündigung Gemeindetag

Der diesjährige Gemeindetag des Pfarramtsbezirkes findet am Sonntag, dem 7. November von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und George-Bell Halle statt

St. Albans / Luton

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall, ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 52 33 01

ent-
korn

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans

Dienstag, 31. August, 19 Uhr
in der Lady Chapel der Kathedrale

Sonntag, 12. September, 15 Uhr:
Einführungsgottesdienst für Pastor
Dr. Ulrich Lincoln in St. Marien mit
St Georg, 10 Sandwich Street,
London WC1H 9PL

Dienstag, 28. September, 19 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in der
Lady Chapel der Kathedrale

Gesprächskreis

für Berufstätige / junge Erwachsene:

Montag, 13. September, 19.30 Uhr

bei Familie Hoffmann

☎ 01727 - 84 59 40

Wichtig!

**Festliche Einführung von
Pastor Dr. Ulrich Lincoln**

Sonntag, 12. September, 15 Uhr
St. Marien mit St. Georg, 10 Sandwich
Street, London WC1H 9PL

Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Wer an Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe
St. Albans interessiert ist, findet weitere Informationen im Internet: www.haliki.net

Hausgottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt,

Kein Gottesdienst im August

Dienstag, 7. September, 10.30 Uhr:
Hausgottesdienst mit Abendmahl

Hauskreis

Kein Hauskreis im August

Mittwoch, 8. September, 14.30 Uhr,
bei B. Eden

☎ 01727 - 85 97 80

Bunte Bibel

(für Kinder ab 4 Jahren)

Informationen und Termine unter
www.haliki.net

St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

ent-
korn

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit
Abendmahl gefeiert und sind
familienfreundlich. Im Anschluß
an die Gottesdienste laden wir zum
Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Sonntag, 1. August, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Christuskirche, Montpelier Place,
London SW7 1HL

Sonntag, 8. August, 11 Uhr

Sonntag, 15. August, 11 Uhr

Sonntag, 22. August, 15 Uhr

Sonntag, 5. September, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Christuskirche, Montpelier Place,
London SW7 1HL

Sonntag, 12. September, 15 Uhr
Einführung Pastor Dr. Lincoln

Sonntag, 19. September, 11 Uhr

Sonntag, 26. September, 15 Uhr

Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Christuskirche

Sonderkollekten

August: *Gustav-Adolf-Werk*

September: *Tanzania*

Gesprächskreis

Dienstag, 10. August, 14.30 Uhr

Dienstag, 14. September, 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Mittwoch, 8. September, 19 Uhr

Wichtig!

**Festliche Einführung von
Pastor Dr. Ulrich Lincoln**

Sonntag, 12. September, 15 Uhr

St. Marien mit St. Georg

*Festliche Einführung von
Pastor Dr. Ulrich Lincoln
in sein Amt als Pastor aller drei
Gemeinden des Pfarramtsbezirkes
London-Ost durch
Senior Pastor Jochen Dallas*

(Fortsetzung von S. 6)

Da stand ich auf der Kanzel, von der Martin Luther seine letzten Predigten gehalten hat, und habe auch gepredigt. Wir haben Gottesdienst gefeiert und um Gottes Kraft für die bevorstehenden Aufgaben gebetet.

Gut, daß es neben den historischen Plätzen und großen Aufgaben auch noch die umliegenden Dörfer gibt mit Frauenstunden und Kaffeetrinken.

Der Anfang ist gelungen, nun muß sich der Alltag einstellen, wir müssen uns einen vernünftigen Arbeitsrhythmus erarbeiten, und wir dürfen nicht vergessen, auch noch die letzten Kisten auspacken.

Ganz herzlich grüße ich auch von meinem Mann, wir haben am Anfang öfter über diesen letzten Senfkornartikel gesprochen, aber nun ist er gerade ein paar Tage zur Erholung in Berlin.

So viel können wir auf jeden Fall sagen: Eisleben ist eine Reise wert! Kommen Sie doch mal vorbei!

Iris Hellmich

Wir nehmen Abschied

Barbara Luise Schneider, geb. von Kalkstein, 23. Juni 1922 - 10. Mai 2010

Nun lob mein Seel den Herren ...

Mit diesem Eingangslied begann am 30. Juni der von Pastor Hellmich geleitete Dankgottesdienst für Barbara Schneider in St. Marien mit St. Georg. Familie und Bekannte aus Nah und Fern erinnerten sich an die guten und schweren Tage eines gemeinsamen Lebens. Sie war eine bibelfeste und regelmäßige Besucherin des Gesprächskreises und der Gottesdienste. Ihre stille, praktische Hilfe bei der Organisation des Weihnachtsbasars, besonders beim Kränzebinden und Kuchenbacken werden wir noch lange vermissen. Als Gefährtin von Dr. Johann Schneider, die immer ein gutes Wort für ihre Mitmenschen hatte, wird sie uns im Gedächtnis bleiben. Meine beste Erinnerung an Barbara ist, bei meinen Besuchen stets von ihr willkommen geheißen und liebevoll versorgt zu werden.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 27

Unsere Trauer wird erträglich durch die Freude, Dich Barbara, in Gottes guter Obhut zu wissen.

Monika Schiffer

Gemeindeausflug nach Ely

Am ersten Sonntag im Juli fand der von mir lang erwartete Ausflug nach Ely statt. Wie oft hatte ich mir schon vorgenommen, dort einmal hinzufahren - nun war die Gelegenheit da.

Die vierstündige Hin- und Rückfahrt wurde mit Singen von Volks- und Kirchenliedern, unter Anleitung von Frau Pastorin Rüter, angenehm verkürzt.

Nach der Ankunft in Ely stießen einige Mitglieder der St. Albans/Luton Gemeinde zu uns und wir hatten zwei Stunden zur freien Verfügung zum Museumsbesuch, Kaffeetrinken oder Spaziergang am Ufer der Great Ouse. Dort war ein Aqua Fest in vollem Gange mit Jahrmarkt und Paddelbootrennen.

Die Innenstadt von Ely ist kompakt und steht ganz offensichtlich unter Denkmalschutz, wunderschön in Stand gehalten.

Kurz nach Mittag begann die Führung durch die Kathedrale mit Frau Marianne Jung, die sich für eine deutsche Gruppe vorbereitet hatte. Netterweise übersetzte sie aber viel – zu Gunsten der anwesenden Engländer.

Wir lernten viel Interessantes über Ely und die Kathedrale, z.B. ihre Anfänge als von St. Ethelreda gegründete Abtei in 673, die Zerstörung des nördlichen Querschiffes durch Absacken der Grundmauern im 14. Jahrhundert

und ihr Wiederaufbau. Durch den feuchten, sandigen Untergrund ist die Kathedrale auch heute noch in ständiger Gefahr.

Seit frühesten Zeiten ist „Kings“, ein Junggymnasium, an die Kathedrale angeschlossen. Der Name des Mädchengymnasiums „St. Etheldreda“ wurde von Königin Elizabeth bei einem Besuch in den siebziger Jahren vorgeschlagen.

Bis zum 18. Jahrhundert war Ely eine Insel, umgeben von Meer und Mooren (fens).

In den Mooren wurden Aale gezogen, welche die Stadt an den König verkaufte.



Die Kathedrale von Ely

Oliver Cromwell wohnte als Steuerbeamter einige Jahre in Ely. Sein Haus ist heute Touristeninformation.

Nach der Führung hatten wir bis zum Evensong noch einmal Zeit, um uns weiter umzuschauen. Alles konnte man natürlich an einem Tag nicht „mitnehmen“, aber man hat doch schon mal einen Überblick bekommen und kann sich dann entscheiden, weiter zu forschen.

Mein Dank geht an Sybille Haatanen, Karin Hellmer, Käthe Cameron für die Organisation dieses schönen Ausfluges und Frau Pastorin Rüter für die Leitung am Tage.

Monika Schiffer

Wir nehmen Abschied

Barbara Morris, geb. Hupfeld, 18. September 1921 - 27. Mai 2010

*Breit aus die Flügel beide, oh Jesu meine Freude,
Und nimm dein Küchlein ein. Will Satan mich verschlingen,
So lass die Englein singen: dies Kind soll unverletzt sein.*

Dies ist eines der vielen Lieblingslieder, mit denen in St. Marien mit St. Georg die Gemeinde, Verwandte und Freunde am 9. Juli den Gedenkgottesdienst für Barbara Morris feierten. Pastorin Rüter erinnerte daran, daß sie über viele Jahre ein treues Gemeinde- und Kirchenvorstandsmitglied war. Eine weise, nachdenkliche Frau, die ihre Meinung mit fester Überzeugung sprach, wenn man sie darum bat. Sie nie in den Vordergrund drängend, machte ihr weitreichendes Interesse an Musik, Religion, Literatur, Blumen und Tiere zu einer interessanten Gesprächspartnerin. Bei Veranstaltungen in der Gemeinde und im YMCA war sie eine wohlbekanntete Teilnehmerin. Selbst nach Niederlegung ihres Amtes als Kirchenvorsteherin und durch Krankheit bedingte, weniger werdenden Besuche im Gottesdienst, war Barbara durch ihr Interesse und ihr Gebet mit der Gemeinde verbunden. Wenn ich an Barbara Morris denke, stehen mir Besuche bei ihr vor Augen: Gespräche über Iona und den keltischen Glauben oder den Messiasstanz in St. Paul`s bei einer Tasse Tee und Gebäck.

Wie oft haben wir den 23. Psalm gebetet, in ihrem Zimmer, im Heim und im Krankenhaus: ... *und ich werde bleiben im Hause des Herrn, immerdar.*

Unser Abschied ist dein neuer Anfang, Barbara. Endlich bist Du angekommen.

Monika Schiffer

Gemeindefreizeit in High Leigh

Unsere Freizeit in High Leigh fand vom 7. – 9. Mai statt. Wir waren diesmal 31 Teilnehmer, und auch dieses Jahr war es, so denke ich, wieder besonders schön, auch wenn wir unsere liebe Hilde Skilton sehr vermissen haben. Sie hat ja jahrelang in ihrer geschickten und praktischen Art die Freizeiten für unsere Gemeinden organisiert und immer für jeden das richtige Zimmer gefunden.

Das Thema in diesem Jahr war „die Zeit“ - ein interessantes, aber auch schwieriges Thema. In unseren vier Gruppen besprachen wir Bibelstellen, in denen „Zeit“ vorkommt: die Schöpfungsgeschichte, Psalm 90, Verse aus dem 1. Korintherbrief und Offenbarung 21. Die Bibelarbeiten haben mir viel zu denken aufgegeben.

Unser Abschlußgottesdienst war ein ganz besonderes Erlebnis. Frau Rüter vertiefte all die biblischen Aspekte des Themas noch einmal und führte sie zusammen in der Erzählung vom „Zeitwunder“. Wir hörten die Geschichte von der Speisung der 5000 als eine Geschichte von der Zeit. Jesus segnete die Zeit und es war genug Zeit für alle – sogar noch übrige „freie“ Zeit.

Wir verbrachten unsere Zeit aber auch mit mehr „menschlichen“ Dingen: Singen, Spaziergehen, Erzählen, Anteilnehmen an der Zeiterfahrung anderer Menschen. Das Basteln mit dem Anfertigen von Kalendern war für alle schön, auch für die „Bastel-Angsthasen“. Ich möchte denen danken, die so schönes Material an Bildern, Sprüchen, farbenfrohem Papier und Ornamenten zum Ausschneiden – oder sogar schon fertig ausgeschnitten – mitgebracht haben.

Now last not least unsere „Zeit“ mit dem schönen Quatschmachen am bunten Abend. Ich habe noch in der Nacht gelacht, wenn ich an den langen Erich und Elisabeth in ihrer Ballettaufführung dachte, oder an Ines, wie sie ihre Begabung zur Opernsängerin entdeckte.

Auch darf ich nicht vergessen, mich bei Dr. Moritz für seinen Vortrag über das Thema „Zeit in Philosophie und Wissenschaft“ zu bedanken. Er hat sich sicher ein etwas schlauerer Publikum gewünscht.

Wenn auch das Wetter sehr kühl und regnerisch war, in unseren Herzen war es warm!

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich allen herzlich danken, die sich so viel Mühe mit der Vorbereitung gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Barbara Eden



Pfarramt

Dr. Ulrich Lincoln (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Almut Rüter (*Pastoralassistentin*), Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL. ☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://german-church.org/london-ost>
(dort auch *das senfkorn-online* als pdf-Datei – mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 020 - 83 95 58 35
oder: ☎ 079 41 07 22 38

Ron Batterson (*Schatzmeister*)

☎ 020 - 87 78 64 77
oder: ☎ 079 57 68 16 84

St. Marien mit St. Georg

Sybille Haatanen (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
☎ 020 - 84 27 61 72

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)
☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)
☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)
☎ 01992 - 62 57 76

Wichtige Adressen im Internet: <http://www.ev-synode.org.uk/>;
<http://www.ekd.de>; <http://cofe.anglican.org>

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier,
am besten per e-mail: swalker@yahoocoe.uk

Redaktion und Gestaltung: Jochen Hoffmann, e-mail: senfkorn@german-church.org
Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01